

Traktanden

- 86 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Juli 2017
- 87 9100 **Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**
Genehmigung Fahrplan für die Erstellung des Budgets 2018
- 88 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Wahl der neuen Kommissions- und Behördenmitglieder
- 89 3290 **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung „Jugendgewerbeschau“ mit Jugendfest und OpenAir-Kino vom 9. September 2017 beim OZL
- 90 8200 **Volkswirtschaft / Forstwirtschaft**
Beratung und Beschlussfassung Statutenentwurf für ein öffentlich-rechtliches Unternehmen „FBG am Blauen“
- 91 5350 **Soziale Sicherheit / Leistungen an das Alter**
Beratung und Beschlussfassung Konzeptentwurf „Fachstelle für Altersfragen“
- 92 0222 **Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**
Grundsatzentscheid Ausnahmebewilligung Überschreitung der maximalen Gebäudelänge für ein Neubauprojekt an der Mühlemattstrasse (Gewerbezone)
- 93 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Montage von je zwei Schwellen je Einmündung bei den Fusswegen im Eichackerquartier
- 94 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

95 9100 Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Fahrplan für die Erstellung des Budgets 2018

Die Finanzverwalterin J. Thurnherr hat den Fahrplan für das Budget 2018 analog der letzten Jahre entworfen und verteilt. Es ist vorgesehen, dass am 11. September 2017 alle Budgeteingaben eingehen und das Budget des Feuerwehrverbundes Egg allen Gemeinderäten zugestellt wird, damit sie es an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 25. September 2017 besprechen können.

GR Carruzzo teilt dem Gemeinderat mit, dass der Feuerwehrrat am 5. September 2017 die Budgetsitzung abhalten wird.

GP Sandoz ist der Meinung, dass es reicht, wenn der Versand des FW-Budgets erst am 18. September 2017 erfolgt. Ausserdem soll der Versand aller Budgetunterlagen an die Gemeinderäte am 9. Oktober 2017 auf dem Fahrplan ergänzt werden.

Ansonsten sind die Gemeinderäte mit dem Fahrplan einverstanden, so dass die Klausurtagung wie geplant am 16. Oktober 2017 und die zweite Lesung (Datum korrigiert) am 6. November 2017 stattfinden kann. Der Gemeinderat wird das Budget 2017 am 20. November 2017 (Datum korrigiert) zu Händen der Gemeindeversammlung definitiv verabschieden. Diese findet am 13. Dezember 2017 statt.

Weiter ist es GP Sandoz wichtig, dass diejenigen, die das Budget eingeben, an der Klausurtagung anwesend sind. So sollen rechtzeitig der Präsident der Werkkommission (WeKo), der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) sowie der Mitarbeiter des technischen Dienstes (R. Grütter) eingeladen werden. Die Klausurtagung wird voraussichtlich um 08.30 Uhr beginnen.

://: Der Gemeinderat nimmt den Fahrplan für die Budgeterstellung mit den oben erwähnten Änderungen zustimmend zu Kenntnis und bittet die Finanzverwalterin, diesen anzupassen und nochmals an alle Gemeinderäte zu verschicken. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, alle beteiligten Personen für die Klausurtagung rechtzeitig einzuladen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause
C. Andreatta, Birnenweg 17, 4112 Bättwil

96 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Wahl der neuen Kommissions- und Behördenmitglieder

GP Sandoz fragt den Gemeinderat, ob dieses Traktandum öffentlich oder nicht öffentlich behandelt werden soll, da man sich über Personen unterhalte. Die Gemeinderäte sind einverstanden, dass man das Traktandum öffentlich behandelt.

Auf die Ausschreibung der Kommissions- und Delegiertenwahlen 2017-2021 haben sich diverse neue und bisherige Mitglieder gemeldet. GP Sandoz hält fest, dass es vermutlich einen zweiten „Wahlgang“ geben wird, da man nicht alle Stellen wie gewünscht besetzen kann. Der Gemeinderat geht der Reihe nach alle Kommissionen durch:

Werkkommission (WeKo)

Die WeKo setzt sich laut Gemeindeordnung aus fünf Mitgliedern und einem Ersatzmitglied zusammen. Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

Rütti Johnny – bisher
Kilcher Yvonne – bisher
Humm Norman – bisher
Vifian Heinz – bisher
Ronchi Tobias – bisher
Janser Stefan – neu
Gschwind Rolf – neu
Gasser Christoph – neu
Röther Patrick – neu
Schneiter Jonas – neu

GP Sandoz schlägt vor, die bisherigen Mitglieder der Werkkommission wiederzuwählen. Nun muss noch ein Ersatzmitglied gewählt werden. Jonas Schneiter hat lediglich ein Geschäft in Bättwil, ist jedoch nicht hier wohnhaft. Somit kann Herr Schneiter für diese Kommission nicht berücksichtigt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die fünf bisherigen Mitglieder der Werkkommission wiederzuwählen. Die Wahl des Ersatzmitglieds wird auf die nächste Sitzung verschoben. Man wird die restlichen Interessenten fragen, ob sie bereit sind, Ersatzmitglied zu werden.

Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Die BuK setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied zusammen. Die drei bisherigen Mitglieder Jörg Schermesser, Roland Schermesser und Adrian Busslinger haben alle den Rücktritt gegeben und es sind auch keine neuen Bewerbungen eingetroffen.

://: Der Gemeinderat nimmt die Rücktritte zur Kenntnis und hofft, durch andere Bewerber die Kommission neu besetzen zu können.

Wahlbüro

Das Wahlbüro setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern zusammen. Tanja Pozar hat den Rücktritt als Ersatzmitglied bekannt gegeben. An einer Mitarbeit sind interessiert:

Corva Maria – bisher
Willumat Rosmarie – bisher

Simeone Sandra – bisher
Hallwyler Tatjana – bisher
Pozar Janes – neu

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Maria Corva, Rosmarie Willumat und Sandra Simeone als Mitglieder des Wahlbüros. Tatjana Hallwyler und Janes Pozar sind als Ersatzmitglieder gewählt.

Jugend-, Sport- und Kulturkommission

Die Jugend-, Sport und Kulturkommission setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern zusammen. In dieser Kommission ist kein Ersatzmitglied vorgesehen. Für die Kommission haben sich folgende Personen beworben:

Schwalbach Nicole – bisher
Etter Mirjam – bisher
Jaggi Patricia – neu
Gschwind Lukas – neu
Herreño Agudelo Mauricio – neu

GP Sandoz ist der Meinung, dass man die beiden bisherigen Mitglieder wiederwählen sollte. GR Carruzzo hat bereits mit Lukas Gschwind und Patricia Jaggi gesprochen. Frau Jaggi wäre bereit auf das Amt zu verzichten und sich im Gegenzug für das Amt als Delegierte des Zweckverbandes Schulen Leimental zur Verfügung stellen. GP Sandoz erwähnt, dass formell Herr Mauricio Herreño Agudelo aufgrund seines B-Ausweises nicht wählbar wäre. Für eine solche Kommission könnten wir zwar eine Ausnahme machen. Da es aber ausreichend wählbare Kandidaten gibt, stellt sich diese Frage nicht.

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Nicole Schwalbach, Mirjam Etter und Lukas Gschwind in die Jugend-, Sport und Kulturkommission.

Sozial- und Asylkommission

Die Sozial- und Asylkommission setzt sich laut Gemeindeordnung aus drei Mitgliedern zusammen. Auch in dieser Kommission ist kein Ersatzmitglied vorgesehen. Chantal Ruggle Scherer hat den Rücktritt aus der Kommission bekannt gegeben. Ansonsten sind folgende Bewerbungen eingetroffen:

Sommerhalder Esther – bisher
Scherer Robert – bisher
Gschwind Corina – neu

://: Der Gemeinderat ist mit der Konstellation einverstanden und wählt Esther Sommerhalder, Robert Scherer und Corina Gschwind einstimmig in die Sozial- und Asylkommission.

Baukommission

Seit vielen Jahren hat es in Bättwil keine Baukommission mehr gegeben. Da es sich um eine Wiedereinführung der Kommission handelt, sind auch keine bisherigen Mitglieder vorhanden. In der Gemeindeordnung sind drei Mitglieder und ein Ersatzmitglied vorgesehen. Es sind folgende Personen interessiert:

Janser Stefan – neu
Kurt Hamann – neu

GP Sandoz schlägt vor, beide in die Kommission zu wählen. Es wäre jedoch gut, wenn Kurt Hamann nicht der Präsident wird, da sein Sohn, Sébastian Hamann, ab dem 1. Oktober 2017 das Ressort Hochbau unter sich haben wird. Ausserdem möchte er erwähnen, dass die Baukommission mit dem Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG zusammenarbeiten wird.

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Stefan Janser und Kurt Hamann in die Baukommission. Das dritte Mitglied und ein Ersatzmitglied werden an der nächsten Sitzung gewählt. Vielleicht hat ein Bewerber der WeKo Interesse als Mitglied der Baukommission. Wenn niemand Interesse hat, muss die Stelle nochmals ausgeschrieben werden.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Für die Rechnungsprüfungskommission ist in der Gemeindeordnung keine Anzahl der Mitglieder definiert. Der bisherige Präsident der RPK, Carlo Andreatta, hat den Rücktritt bekannt gegeben. Da die RPK vom Volk gewählt wird, mussten alle Interessenten einen Wahlvorschlag auf der Gemeindeverwaltung abgeben. Es sind folgende Vorschläge eingegangen:

Zimmer Beat – bisher
Conte Claudio – neu
Schär Cecilia – neu

Da Peter Riesterer bis heute keinen Wahlvorschlag einreichte, gilt er als nicht gewählt. Und da sich nur drei Personen beworben haben, sind diese in stiller Wahl gewählt. Die Gemeindegeschreiberin hat den Entscheid im Anschlagkasten und auf der Homepage publiziert. Der Gemeinderat nimmt die Wahl zur Kenntnis.

ÖQV-Projektmission

Bättwil soll in der ÖQV (Öko- Qualitäts-Verordnung)-Projektmission von zwei Personen vertreten werden. Herr Rolf Gschwind möchte als bisheriges Mitglied gerne weitermachen. Der bis anhin zuständige GR Hässig tritt als Vertreter zurück. An seiner Stelle soll Sébastian Hamann das Amt übernehmen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Herrn Rolf Gschwind und Sébastian Hamann als Mitglieder zu wählen.

MUSOL

Die beiden amtierenden MUSOL Vertreter Rosmarie Willumat (Kommissionsmitglied) und Peter Kraft (Delegierter) sind beide bereit, auch die nächsten vier Jahre die Gemeinde Bättwil zu vertreten. Weiter hat sich folgende Person für die Kommission beworben:

Herreño Agudelo Mauricio

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die beiden bisherigen Vertreter, Rosmarie Willumat und Peter Kraft, wieder zu wählen.

Zweckverband Schulen Leimental

Für den Zweckverband Schulen Leimental benötigt jede Gemeinde ein Vorstandsmitglied und zwei Delegierte. Evelyne Röther und Patrik Gallati haben beide ihren Rücktritt vom bisherigen Amt gegeben. GR Carruzzo ist die zweite Delegierte. Patrik Gallati hat jedoch Interesse, Vorstandsmitglied zu werden. Von GR Carruzzo wissen wir, dass Patricia Jaggi das Amt als Delegierte gerne übernehmen würde.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Patrik Gallati als Vorstandsmitglied vorzuschlagen (wird vom ZSL gewählt) und Patricia Jaggi als Delegierte zu wählen.

Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL)

Die beiden bisherigen Verwaltungsräte Heinz Vifian und Yvonne Kilcher sind beide bereit, das Amt für eine weitere Amtsperiode zu übernehmen. Kurt Hamann wäre an einer Mitarbeit interessiert gewesen.

://: Der Gemeinderat wählt Heinz Vifian und Yvonne Kilcher einstimmig als Verwaltungsräte. Sébastian Hamann wird Kurt Hamann anfragen, ob er Interesse hat, AVL Delegierter zu werden.

Abwasserverband Leimental (AVL)

Für den Abwasserverband Leimental muss jede Gemeinde zwei Vorstandsmitglieder und zwei Delegierte wählen. Patrik Gallati und Daniel Gschwind haben den Rücktritt als Delegierte bekannt gegeben. Yvonne Kilcher und Bettina Christen haben sich auch entschieden, als Vorstandsmitglieder zurückzutreten. Christoph Gasser und Kurt Hamann hätten Interesse als Delegierte des AVL mitzuwirken.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass man Christoph Gasser und Kurt Hamann als Delegierte vormerken wird. Ausserdem könnte man Rolf Gschwind und Patrick Röther fragen, ob sie Interesse hätten, Vorstandsmitglied zu werden. An der nächsten GR-Sitzung können die Mitglieder gewählt werden.

Ackerbaustelle

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Benjamin Würzler (bisher) als Leiter der Ackerbaustelle.

Friedensrichter

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Enrico Meier (bisher) erneut zum Friedensrichter von Bättwil.

Inventurbeamter

://: Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass GP Sandoz erneut als Inventurbeamter tätig sein wird. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass dieses Amt vom Gemeindepräsidenten besetzt wird.

Zivil- und Bevölkerungsschutz Leimental (VBZL)

Jörg Schermesser hat seinen Rücktritt als Vertreter für Bättwil bekannt gegeben. Kurt Hamann hätte Interesse am Amt. Es wäre auch möglich, dass der Ressortleiter (Sébastien Hamann) das Amt übernimmt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass das Amt erst an der nächsten Sitzung vergeben wird. Es soll nochmals abgeklärt werden, ob Kurt Hamann das Amt übernehmen würde.

Feuerwehrrat

Nebst dem zuständigen Gemeinderat hat Manfred Erb Bättwil im Feuerwehrrat des Feuerwehrverbundes Egg vertreten. Er ist bereit, diese Funktion weiterhin auszuüben.

://: Der Gemeinderat wählt Manfred Erb einstimmig in den Feuerwehrrat. Neu wird auch Sébastian Hamann im Feuerwehrrat Einsitz nehmen.

Beirat BLT

Bisher hat Manfred Erb dieses Amt übernommen. Er ist bereit, diese Aufgabe weiter zu führen.

://: Der Gemeinderat hat Manfred Erb einstimmig als Beirat BLT für die nächste Amtsperiode bestätigt. Möglicherweise ist er schon letztes Jahr weitergewählt worden, da die Amtsperiode für diese Funktion anders ist als in Solothurn. Die Gemeindeschreiberin soll das noch überprüfen.

Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental

Nebst GR Weintke ist bisher Manfred Erb Mitglied der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental. Er ist bereit, diese Funktion weiterhin auszuüben.

://: Der Gemeinderat wählt Manfred Erb und GR Weintke einstimmig in die Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental.

Ansprechperson Landwirtschaft

Diese Stelle muss neu besetzt werden. Diese Person unterstützt den Kanton beim Vollzug der Agrarpolitischen Massnahmen. Da die fachlichen Anforderungen an diese Stelle im Bereich der Landwirtschaft relativ hoch sind, schlägt GP Sandoz vor, dass Glenn Steiger, welcher zurzeit in diesem Bereich seine Ausbildung macht, dieses Amt übernimmt. Glenn Steiger ist bereit, das Amt zu übernehmen.

://: Der Gemeinderat wählt Glenn Steiger einstimmig zur Ansprechperson für die Landwirtschaft.

Der Gemeinderat konnte somit den grössten Teil der Ämter besetzen. Folgende Funktionen sind noch unbesetzt:

- Betriebs- und Unterhaltskommission (BuK): 3 Mitglieder und 1 Ersatz
- Baukommission (BauKo): 1 Mitglied und 2 Ersatzmitglieder
- Abwasserverband Leimental (AVL): 2 Vorstandsmitglieder
- Integrationsbeauftragter

Der Gemeinderat wird versuchen, an der nächsten Sitzung die Vakanzen zu besetzen. Zu diesem Zweck soll die Gemeindeschreiberin, wie oben festgelegt, die interessierten Personen anfragen.

97 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligung „Jugendgewerbeschau“ mit Jugendfest und OpenAir-Kino vom 9. September 2017 beim OZL

Niggi Studer von der JASOL (Jugendarbeit Hinteres Leimental) hat ein Gesuch für den „JugendTag“, der am 9. September 2017 von 11.00 – 24.00 Uhr stattfinden soll, eingereicht. Es wird eine „Jugendgewerbeschau“ mit Jugendfest und OpenAir-Kino geben. GR Weintke hat das Gesuch geprüft und stellt dem Gemeinderat den Antrag, diesem die Anlassbewilligung zu erteilen. Ausserdem erwähnt GR Weintke, dass der technische Dienst darauf aufmerksam gemacht werden soll, dass die Halteverbotsschilder in der Mühlemattstrasse abgedeckt werden müssen. GR Carruzzo schlägt vor, die Bewilligungskosten zu erlassen, da wir Sponsor sind und es dann ein Nullsummenspiel wäre.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der JASOL die Bewilligung für den „JugendTag“ beim OZL vom 9. September 2017 erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung: JASOL, Buttiweg 28, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen
Technischer Dienst, im Hause
Finanzverwaltung, im Hause

98 8200 Volkswirtschaft / Forstwirtschaft
Beratung und Beschlussfassung Statutenentwurf für ein öffentlich-rechtliches Unternehmen „FBG am Blauen“

Die Forstbetriebsgemeinschaft basiert aktuell auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag. Sie besitzt damit keine eigene Rechtspersönlichkeit und ist nicht prozessfähig. Insbesondere mit dem Verweis auf die möglichen Haftungsrisiken verlangt das Amt für Gemeinden bis 2018 die Umwandlung in eine Rechtsform mit eigener Rechtspersönlichkeit. Das Amt für Wald, Jagd und Fischerei vergibt schon seit einigen Jahren keine Investitionskredite mehr an FBGs ohne Rechtspersönlichkeit. Das Gemeindegesetz bietet die Grundlage für die Gründung eines Zweckverbandes oder eines öffentlich-rechtlichen Unternehmens. Da es sich bei allen beteiligten Waldeigentümern um Gemeinwesen handelt, hat sich die Betriebskommission für eine öffentlich-rechtliche Körperschaft entschieden. Dieser Entscheid deckt sich mit der Empfehlung der kantonalen Ämter und des Bürgergemeinden und Waldeigentümerversbands Kanton Solothurn. Mit der Umwandlung in ein öffentlich-rechtliches Unternehmen bleibt die bewährte Führungsstruktur praktisch unverändert und die Aufgaben und Kompetenzen der Organe werden nur geringfügig angepasst.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Antrag der Forstbetriebsgemeinschaft ohne Änderungswünsche zuzustimmen. GR Weintke wird gebeten, den Entscheid der FBG mitzuteilen. Anhand eines Unterschriftenbogens müssen der Gemeindepräsident und die Gemeindevorsitzende den Entscheid bestätigen.

99 5350 Soziale Sicherheit / Leistungen an das Alter
Beratung und Beschlussfassung Konzeptentwurf „Fachstelle für Altersfragen“

Die Koordinationsgruppe für Altersfragen hat ein Konzept erarbeitet, bei welchem eine Person als Koordinator für Altersfragen eingestellt werden soll. Die Kosten sollen gemäss dem Vorschlag aufgeteilt werden. Die jährlichen Kosten dieser Stelle (bei einem 100 % Pensum) wären:

Lohn + Lohnnebenkosten: Fr. 117'500.—
Büro + Infrastruktur: Fr. 20'000.—

Für Bättwil wäre, je nach Pensum, mit jährlichen Kosten von ca. zu rechnen:

1. bei einer 100 % Stelle: Fr. 16'000.—
2. bei einer 80 % Stelle: Fr. 13'000.—
3. bei einer 60 % Stelle: Fr. 10'000.—

Für GR Weintke stellt sich die Frage, ob es nicht schon genügend Angebote durch andere Anbieter hat und dies überhaupt nötig ist. Bei der Erstellung des Altersleitbilds war dies aber eine der meist genannten Forderungen seitens der Bevölkerung. Er könnte sich aber vorstellen, dass wir in einer ersten Phase einem Pilotversuch zustimmen. Natürlich befristet auf max. 1 Jahr. Danach müssten wir weitersehen.

GP Sandoz ist der Meinung, dass ein Pilotprojekt begrenzt auf ein Jahr nicht viel Erkenntnis bringen wird und deswegen wenig Sinn macht. Ausserdem wird es wohl schwierig sein, jemand für nur ein Jahr für diese Stelle zu finden.

GR Carruzzo und GR Kilcher sind ausserdem der Meinung, dass in der Umgebung schon genug Angebote für Senioren existieren. Sie finden auch, dass man eine Marktanalyse vornehmen müsste.

GP Sandoz ist zudem der Meinung, dass bevor die Gemeinden eine solche Stelle schaffen, zuerst eine Lösung mit einer privaten Trägerschaft (z. B. ein Verein wie 50 + von Hofstetten-Flüh) aus dem Kreis der Personen, welche das Angebot nutzen sollen, gesucht werden sollte. Unter dieser Voraussetzung kann er sich eine Beteiligung der Gemeinde vorstellen. Diese Lösung wäre vergleichbar mit der Trägerschaft vom Mittagstisch Witterswil-Bättwil.

://: Der Gemeinderat lehnt einstimmig die Durchführung eines Pilotprojektes auf ein Jahr befristet ab. Grundsätzlich erachtet der Gemeinderat den Nachweis des Bedarfes als nicht erbracht. Um die genauen Aufgaben und das Pensum festlegen zu können, soll eine breite und genauere Bedürfnisabklärung durchgeführt werden. Ebenso soll die Möglichkeit einer privaten Trägerschaft (Verein) für diese Stelle geprüft werden.

Protokollauszug an: V. Anliker, Präsidentin Koordinationsgruppe
Altersleitbild

100 0222 Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung
Grundsatzentscheid Ausnahmebewilligung Überschreitung der maximalen Gebäudelänge für ein Neubauprojekt an der Mühlemattstrasse (Gewerbezone)

Die Vorprüfung durch die Bauverwaltung des Neubauprojektes von Herrn Bösch an der Mühlemattstrasse (Neubau Gewerbehalle mit Wohnung) hat gezeigt, dass die Halle aufgrund der geplanten Terrasse, welche über einen freien Durchgang mit Parkplätzen, sich bis zum bestehenden Gebäude nördlich des Neubaus erstreckt, die maximal zulässige Gebäudelänge in der Gewerbezone um 5,74 m überschreitet (max. Länge 60 m). Das Projekt wurde noch nicht publiziert. Es geht darum, vorgängig zur offiziellen Prüfung des Baugesuches darüber zu entscheiden, ob eine Ausnahmebewilligung für die Gebäudelänge in Aussicht gestellt werden kann.

Da der eigentliche Neubau (ohne Terrasse) lediglich etwas mehr als 26 m und der Abstand zum bestehendem Gebäude fast 12 m beträgt (die Terrasse bildet eine Brücke darüber und verbindet die beiden Bauten), kann die Überschreitung der maximalen Gebäudelänge, wenn das bestehende Gebäude, die Terrasse und der Neubau zusammen addiert werden, als von „theoretischer“ Natur und nicht effektiv betrachtet werden. Zudem ist in der gleiche Zone mit der Tennishalle schon ein Gebäude mit 80 m Länge zu finden.

Aufgrund dieser Überlegungen soll aus Sicht von GP Sandoz die Ausnahmebewilligung in Aussicht gestellt werden. Über die definitive und verbindliche Ausnahmebewilligung wird jedoch erst nach der Publikation und vollständigen Prüfung des Baugesuches, sofern sich keine wesentlichen neuen Aspekte, Einsprachen, usw. dabei ergeben, entschieden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, eine Ausnahmebewilligung in Aussicht zu stellen.

Protokollauszug an: Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG,
Hooland 10, 4424 Arboldswil

101 6150 Verkehr / Gemeindestrassen

Beratung und Beschlussfassung Montage von je zwei Schwellen je Einmündung bei den Fusswegen im Eichackerquartier

Im Auftrag des Gemeinderates hat die Werkkommission drei Lösungsvorschläge betreffend der Situation Fussweglein im Eichackerquartier ausgearbeitet. Es geht darum, eine bessere Sicherheit von Fussgängern und Velofahrern zu unterbreiten, welche aus den beiden Fussweglein in den Nussweg einbiegen möchten. Der erste Vorschlag beinhaltet das Aufstellen eines Doppelspiegels vis-à-vis den Einmündungen. Im zweiten Vorschlag erläutert die WeKo die Montage von je zwei gelb/ schwarzen 50 mm hohen Schwellen pro Einmündung mit der zwingend dazugehörenden Signalisation. Die dritte Lösung schlägt ein Gespräch mit den Grundstückeigentümern vor, um die Sichthindernisse beseitigen zu lassen.

Die Gemeinderäte sind der Meinung, dass die Spiegel keine gute Lösung sind, da die Kinder die Spiegel vermutlich nicht beachten würden. Die zweite Variante wäre nicht schlecht, hat aber auch diverse Nachteile. GR Kilcher erwähnt, dass die Schwellen auch als Spielrampen genutzt werden könnten. Ausserdem müsste der technische Dienst im Winter die Schwellen wegen dem Winterdienst abmontieren, was wieder mit Kosten verbunden ist. Die Schwellen können zum Beispiel in der Nacht auch zur Gefahr werden für Velofahrer ohne Licht.

Die Gemeinderäte sind sich einig, dass die kostengünstigste Lösung die Beseitigung der Hindernisse, welche die Sicht beeinträchtigen, durch die Grundeigentümer ist. Umso mehr, dass diese dazu von Gesetzes wegen verpflichtet sind.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die dritte Variante der WeKo weiter zu verfolgen und das Gespräch mit den Grundstückeigentümern zu suchen. Vorher soll aber auf der Gemeindeverwaltung abgeklärt werden, was bei den jeweiligen Baubewilligungen der betroffenen Parzellen hinsichtlich Hecken festgelegt wurde. GP Sandoz, GR Kilcher und Glenn Steiger werden zusammen mit den Eigentümern reden. Der Gemeinderat bedankt sich bei der WeKo für die Vorschläge.

Protokollauszug an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil

102 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Ressortverteilung Gemeinderat neue Amtsperiode

GP Sandoz berichtet über die separate Besprechung, welche die für die neue Amtsperiode gewählten Gemeinderäte vor der Gemeinderatssitzung durchgeführt haben.

Die Ressortverteilung für die neue Amtsperiode ab dem 1. Oktober 2017 wurde besprochen und die neuen Gemeinderäte haben sich über die folgende Aufgabenteilung geeinigt:

GR Weintke Soziales, Kultur und Gesundheit (wie bisher)
Volkswirtschaft und Verkehr (wie bisher)

GR Carruzzo Finanzen (neu)
Bildung und Jugend (wie bisher)

GR Hamann Öffentliche Sicherheit (neu)
Hochbau (neu)
Forst- und Landwirtschaft (neu)

GR Steiger Abfall, Natur- und Umweltschutz (neu)
Werke und Tiefbau (neu)

GP Sandoz Gemeindeführung und –verwaltung (wie bisher)
Raumordnung (wie bisher)

://: Die Gemeindeführerin wird gebeten, das Organigramm anzupassen und eine entsprechende Information auf der Homepage zu verfassen. Die neue Ressortverteilung wird auch im kommenden Bärnleblatt veröffentlicht.

Die Wahl des neuen Vize-Präsidenten oder der neuen Vize-Präsidentin wird anlässlich der ersten Sitzung der neuen Amtsperiode am 16. Oktober 2017 durchgeführt. GR Carruzzo ist einverstanden, diese Funktion zu übernehmen.

GR Weintke möchte noch wissen, wie die Konstituierungssitzung abgerechnet wird.

://: Die Gemeindeführerin wird gebeten, die Sitzung (1 Stunde) auf der Jahresaufstellung zu berücksichtigen und einzutragen.

Jungbürgerfeier 1. September 2017

Die Jungbürgerfeier findet am Freitag, 1. September 2017, statt.

Dieses Jahr sind bis heute zehn Anmeldungen eingetroffen, was sehr viele sind im Vergleich zu den letzten Jahren. Die Gemeinde muss nun ein Fahrzeug organisieren, das so viele Personen auf einmal transportieren kann.

Sprachförderung Gemeinde Reinach

Die Gemeinde Reinach möchte im vorschulischen Bereich eine frühe Sprachförderung einführen. Aus diesem Grund wurde durch eine Projektgruppe unter Leitung von OTB Consulting GmbH ein entsprechender Projektauftrag erstellt.

Sie möchten, dass sich nun möglichst viele zusätzliche Gemeinden in der Umgebung an diesem Projekt beteiligen, um den finanziellen Gesamtaufwand möglichst tief zu halten.

GR Carruzzo ist der Meinung, dass die Mitwirkung an diesem Projekt für Bättwil keinen Sinn macht, da dies eine Spielgruppe machen müsste. Dafür sind wir zu klein. Sie wird der Gemeinde Reinach unseren Entscheid mitteilen.

Seniorenausflug 12. September 2017

Bis heute sind 25 Anmeldungen zum Seniorenausflug eingetroffen. Die Senioren müssen eine Beteiligung von Fr. 60.- pro Person bezahlen.

Deckbelag Apfelweg / Im Eichacker

GR Kilcher informiert, dass die Arbeiten am Deckbelag Apfelweg/ Im Eichacker abgeschlossen sind. Die Kosten fielen günstiger aus als offeriert.

Der Präsident:

Die Sachbearbeiterin:

F. Sandoz

J. Gschwind